

Gemeinnütziges

Wochensblatt

der

Churfürstlich-Sächsisch-Vogtländischen  
Kreis = Stadt Plauen.

Filfter Jahrgang.

Erstes Vierteljahr.

No. 10. Den 7. März 1799.

Deutschland.

Noch war zu Regensburg in der Angelegenheit des Russischen Truppenmarsches das Protokoll nicht eröffnet, ohngeachtet die Gefahr immer dringender wurde und der 26. v. M. zum Uebergang der Franz. Armee über den Rhein bestimmt war. Doch ist dieser Uebergang wahrscheinlich noch nicht erfolgt, sey's wegen der Ueberschwemmungen oder aus friedliebenden Absichten, welches letztere am glaubhaftesten wird, da die Franz. Gesandten zu Kasstadt nochmals erklärt haben, daß, wenn anders dem Kaiser an Erhaltung des Friedens ernstlich gelegen sey, ihre Regierung auf das nachgebenste die Hand dazu bieten würde. — Wie wenig übrigens der Russische Kaiser geneigt seyn werde, seine Truppen aus Deutsch-

land zurückzuziehen, läßt sich auch schon daraus schließen, daß er auß neue auch beim Könige von Preußen um freien Durchzug von 45,000 Mann gegen Holland nachgesucht hat, welches aber wohl schwerlich zugestanden wird. Die erste Verfügung des neuen Kurfürsten von Baiern war nicht die Einziehung zweier Klöster, wie im vorigen Blatte gesagt worden, sondern die Aufhebung der Baiersch-Englischen Zunge des Malteserritterordens, als welche auch vom Russischen Kaiser, als nunmehrigen Großmeister, zur Vereinigung eingeladen worden war, woraus aber dem Lande beträchtlicher Nachtheil erwachsen wäre.

Italien.

Piemont hat nun wirklich um die Vereinigung

⌘

gung